

Niederschrift

über die am **DONNERSTAG**, dem **2. Oktober 2014**, mit dem Beginn um **18.00 Uhr**, im Gemeindeamt Finkenstein, Sitzungssaal, stattgefundene Sitzung des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Anwesend waren:

Bgm. Walter **HARNISCH** als Vorsitzender

Gemeinderatsmitglieder:

Vbgm. Michael **MICHELZ**
Vbgm. Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**
VM. Ingo **WUCHERER**
VM. Christa **PRANTL-BADER**
VM. BR Christian **POGLITSCH**
VM. Werner **SITTER**
GR. Marian **POGLITSCH**
GR. Ing. Alexander **LINDER**
GR. Thomas **ARNEITZ** als Ersatz für GR. Thomas **KOPEINIG**
GR. Jürgen **BRANDNER**
GR. Walter **PICCO**
GRⁱⁿ Christine **SITTER**
GR. Erich **DOBERNIG**
GR. Peter **SALBRECHTER**
GR. Ing. Helmut **HERNLER**
GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna **TRODT-LIMPL**
GR. Mag. René **BLASNIK**
GR. Ing. Johannes **SCHEIBER** als Ersatz für GR. Mag. Thomas **HEBER**
GR. Christian **OSCHOUNIG**
GR. Hermann **DOLEZAL**
GR. Johann **NAGELER** als Ersatz für GR. Johannes **STARK**
GR. Mag. Walter **MICHORL**
GRⁱⁿ Doris **NEUHAUS** als Ersatz für GR. Günther **STICKER**
GR. Erwin **NEUHAUS**
GR. Mag. Markus **RESSMANN**
GR. Josef **KLAPFENBÖCK** als Ersatz für GR. Michael **CERON**

Nicht anwesend waren:

GR. Thomas **KOPEINIG**,
GR. Mag. Thomas **HEBER**,
GR. Johannes **STARK**,
GR. Günther **STICKER** und
GR. Michael **CERON** - alle entschuldigt

Weiters anwesend war:

Al. Günter **SCHROTTENBACHER**

Schriftführer:

Mag. Gerhard **HOI**

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom Vorsitzenden auf den heutigen Tag mit Zustellnachweis und beigeschlossener Tagesordnung einberufen.

Der **V o r s i t z e n d e** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

V e r l a u f d e r S i t z u n g

Vom **V o r s i t z e n d e n** wird beantragt, dass die vorliegende Tagesordnung wie folgt geändert werden soll u.zw.:

Aufnahme des Tagesordnungspunktes 2a) "*Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - Wirtschaftsbetrieb "Strandbad"*" - **Berichterstatter:** Bgm. Walter **HARNISCH**;

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der vom Vorsitzenden beantragten Ergänzung von den Mitgliedern des Gemeinderates e i n s t i m m i g genehmigt.

Der **V o r s i t z e n d e** stellt fest, dass die **FRAGESTUNDE** entfällt, da keine Anfragen vorliegen.

Zu Punkt 1) der Tagesordnung:

Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitfertigung der Niederschrift:

Für die Mitfertigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 2. Oktober 2014 werden vom Gemeinderat e i n s t i m m i g die Mitglieder GR. Erich DOBERNIG und GR. Mag. René BLASNIK bestellt.

Zu Punkt 2) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft in der Stadt-Umland-Regional Kooperation - LAG "Region Villach-Umland" für die Zeit 01.05.2015-31.12.2023 (EU-Programmperiode 2014/2020) und Einbringung der laufenden Eigenmittel:

Der **V o r s i t z e n d e** berichtet, dass zur Absicherung und Entwicklung des ländlichen Raumes bei der EU zahlreiche Fördermittel zu lukrieren sind.

Um in den Genuss solcher zu kommen, ist jedoch die Kooperation und Partnerschaft von unterschiedlichen öffentlichen Institutionen notwendig.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist seit vielen Jahren Mitglied der Stadt-Umland-Regional Kooperation Villach, die zukünftig als neue lokale Arbeitsgruppe "**Region Villach-Umland**" für die Zeit vom 1. Mai 2015 bis 31. Dezember 2023 tätig sein sollte.

Die Finanzierung dieser Region sollte auch zukünftig durch auf Basis der Einwohnerzahl einer jeden Gemeinde abhängige Beiträge erfolgen, wobei für die LAG "**Region Villach-Umland**" ein solcher in Höhe von € 1,30 pro Einwohner und pro Jahr vorgeschrieben wird.

Für unsere Gemeinde errechnet sich dadurch auf Basis der Einwohnerzahl vom Jahr 2011 mit 8.532 Einwohnern per Stichtag 31.10.2011 ein Betrag in Höhe von **€ 11.091,60** pro Jahr.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wird ersucht, folgenden Beschluss zu fassen:

1. der Gemeinderat beschließt die Bewerbung als Leader-Region im Rahmen des Regionalverbandes "*Stadt-Umland-Regional Kooperation Villach*" und damit als Mitglied der in Gründung befindlichen LAG "**Region Villach-Umland**" für die Zeit vom 01.05.2015 bis 31.12.2023 (EU-Programm-Periode 2014 bis 2020);
2. der Gemeinderat beschließt die dafür notwendige Zurverfügungstellung der laufenden Eigenmittel in die Leader-Region (LAG "**Region Villach-Umland**") für die Zeit vom 01.05.2015 bis 31.12.2023 in Höhe von 1,30 pro Einwohner und pro Jahr, errechnet auf der Basis der Einwohnerzahl aus dem Jahr 2011 laut Veröffentlichung der Statistik Austria mit Stichtag 31.10.2011.

Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

VM. BR Christian P o g l i t s c h stellt fest, dass der Beitrag in der Höhe von € 11.091,60 wahrlich kein "*Pappenstiel*" ist. Es sei aber notwendig bei der Region Villach-Umland mit dabei zu sein, um auch EU-Fördermittel in Anspruch nehmen zu können. Es liege an der Gemeinde selbst, entsprechende Projekte einzureichen, damit die finanziellen Mittel auch tatsächlich in die Gemeinde fließen. Er appelliert an alle Gemeinderäte, sich selbst Gedanken darüber zu machen, welche Projekte förderungswürdig sein könnten. Er selbst habe sich auch seine Gedanken darüber gemacht und gibt es in der Gemeinde Projekte, die der Allgemeinheit zugute kommen. Er hat mit seiner Fraktion gemeinsam und auch nach Rücksprache mit GRⁱⁿ Christine SITTER, die in diesem Bereich beruflich tätig ist, ein Projekt zur Diskussion gebracht, bei dem es um den Sportplatz des FC Faakersee in Finkenstein geht. Der Sportplatz beherbergt über 253 aktive Fußballer. Das Vereinsgebäude befindet sich in einem äußerst desolaten Zustand. In den Duschräumlichkeiten gibt es teilweise bereits Schimmelbefall. Mit Hilfe von GRⁱⁿ Christine SITTER und der Regional Kooperation Villach-Umland soll ein Projekt ausgearbeitet werden, das bei der EU zur Förderung eingereicht werden kann. Seine Fraktion wird bei der heutigen Sitzung einen Selbständigen Antrag auf eine Totalsanierung oder Neubau der Sportanlage des FC Faakersee einbringen. In der Folge übergibt er den Antrag dem Vorsitzenden zur weiteren Behandlung.

GRⁱⁿ Christine S i t t e r stellt fest, dass sie mit dem Obmann des FC Faakersee bereits mehrere Gespräche geführt habe und es darum ging, mit welchen Finanzierungsformen eine Sanierung bzw. Neubau realisierbar wäre. Über Leader-Fördermittel wird es nicht möglich sein, dieses Projekt zu finanzieren. Sie weist auch darauf hin, dass alles, was in der zukünftigen Förderperiode gefördert werden soll, auch im Leitbild stehen muss. Es ist daher darauf Bedacht zu nehmen, dass die Themen auch im Leitbild mit aufgenommen werden. Auch bei Leaderförderungen beträgt der Eigenmittelanteil mindestens 50 % und sind insgesamt sehr viele Auflagen zu erfüllen. Sie schlägt vor, einen Maßnahmenplan zu erstellen. Die Finanzierung könnte in Form einer Bausteinaktion, durch Förderungen des Landes Kärnten, eventuell auch EU-Förderungen und einen Beitrag der Gemeinde abgewickelt werden.

GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna T r o d t - L i m p l erwähnt ihren kürzlich durchgeführten Besuch des EU-Parlamentes in Brüssel, wo es ein Verbindungsbüro des Landes Kärnten gibt. Die Mitarbeiter stehen auch unserer Gemeinde jeder Zeit gerne für Hilfe bei der Abwicklung von EU-Projekten zur Verfügung. Die Formalerfordernisse für EU-Förderungsanträge sind deshalb so umfangreich, da man damit Missbrauch verhindern will. Es haben daher die Förderungswerber auch stets Eigenmittel bereit zu stellen, um die Ernsthaftigkeit des Projektantrages zu untermauern. Der finanzielle Beiträge für die Stadt-Umland-Regionalkooperation wäre sehr gut angelegt.

VM. Werner S i t t e r stellt fest, dass die Gemeinde sich mit der Wirtschaft und den Vereinen an einem Tisch setzen und gemeinsam Projekte entwickeln muss. Man sollte auch über Spielgemeinschaften der drei heimischen Fußballvereine nachgedacht werden. Wichtig ist eine profunde Nachwuchsarbeit. Es hat keinen Sinn, sechs Monate vor der Gemeinderatswahl Projekte vorzuschlagen und diese danach nicht zu realisieren.

GR. Christian O s c h o u n i g erklärt, dass er vor zwei Tagen über ein EU-Projekt diskutiert hat. Es soll ein grenzübergreifendes EU-Projekt zum Schutz der Schafe auf den Almen der Karawanken geben. Das Problem soll mit Hirtenhunden und Zäunen sowie Schäfern in den Griff gebracht werden. Es wird derzeit geprüft, ob das Projekt förderungswürdig ist oder nicht. Es wird in enger Absprache mit den slowenischen Nachbarn entwickelt. Er hoffe auf eine EU-Förderung aus Brüssel für dieses grenzüberschreitende Projekt.

GRⁱⁿ Christine S i t t e r stellt dazu fest, dass Förderungen für das von GR. Christian OSCHOUNIG vorgestellte Projekt aus dem EU-Agrartopf fließen würden.

VM. Werner S i t t e r stellt fest, dass gestern eine Sitzung der Stadt-Umland-Regional-kooperation stattgefunden hat. Mag^a Irene **PRIMOSCH** als Regionalmanagerin hat dazu mindestens 150 Personen eingeladen, an der Sitzung teilgenommen haben jedoch lediglich vier Personen, das zeigt das geringe Interesse der politischen Verantwortlichen für dieses Thema. Es gibt genug Projekte, die bereits entwickelt wurden und in der Schublade verschwunden sind. Das Thema EU-Förderung muss wirklich ernst genommen werden.

GR. Erwin N e u h a u s stellt fest, dass der Fußball zwischenzeitlich eine Ganzjahressportart ist und es notwendig sein wird, beim Sportplatz des FC Faakersee auch einen Kunstrasenplatz zu errichten.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass es eine bereits jahrelange Diskussion über eine Sanierung oder einen Neubau der Sportanlage des FC Faakersee gebe. Auch die anderen beiden Fußballvereine haben entsprechende Wünsche und wird die Gemeinde gemeinsam mit einem Planungsbüro eine Gegenüberstellung der Kosten für eine Sanierung bzw. für einen Neubau durchführen. Die Kosten für einen Kunstrasenplatz belaufen sich auf € 500.000,--. Ein Neubau der Sportanlage verursacht Kosten von ca. € 800.000,--, somit betragen die Gesamtkosten rd. € 1,3 Mio. Wie dies alles finanziert werden soll, steht in den Sternen. Eine Sanierung würde zwischen € 400.000,-- und € 500.000,-- ausmachen. Die Gemeinde hat vor einigen Jahren ein Grundstück südlich der Sportanlage dazu gekauft und gibt es dafür eine befristete Rodungsbewilligung. In diesem Bereich muss ein Spielplatz errichtet werden, um das Hauptspielfeld zu schonen. Die günstigste Variante macht immer noch mindestens € 1 Mio. aus. Die von VM. Werner S I T T E R angeregte Zusammenlegung der Vereine ist illusorisch. Diese Diskussion wurde bereits vor fünf Jahren geführt. Die Vereine gehören unterschiedlichen Dachverbänden an. Die Bereitschaft der Funktionäre zur Fusionierung ist nicht vorhanden. Alle drei Fußballvereine werden von der Gemeinde mit 50 % der Kosten für den Platzwart, den Kanal, Strom und Wasser subventioniert bzw. unterstützt. Man wird dasjenige umsetzen, was die Gemeinde sich auch finanziell leisten kann. Es wird auch eine Gegenüberstellung

dahingehend geben, ob eine Sanierung oder ein Neubau sinnvoll ist. Er wird auch versuchen, mit allen möglichen Institutionen über Fördermöglichkeiten zu sprechen.

VM. BR Christian P o g l i t s c h stellt fest, dass für dieses Projekt auch Mittel des Landes Kärntens zur Verfügung gestellt werden, ähnlich wie beim Badehaus am Aichwaldsee. Man muss mit dem Sportverein und dem zuständigen Ausschuss und den politischen Fraktionen sich an einen Tisch setzen und ein Konzept für eine Sanierung oder einen Neubau gemeinsam ausarbeiten. Eines ist jedoch klar, dass der jetzige Zustand nicht so belassen werden kann, da teilweise Gefahr in Verzug bestehe.

Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Bewerbung als Leader-Region im Rahmen des Regionalverbandes "Stadt-Umland-Regional Kooperation Villach" und damit als Mitglied der in Gründung befindlichen LAG "Region Villach-Umland" für die Zeit vom 01.05.2015-31.12.2023 (EU-Programm-Periode 2014-2020) und die dafür notwendige Zurverfügungstellung der laufenden Eigenmitteln in die Leader Region LAG "Region Villach-Umland" für die Zeit vom 01.05.2015-31.12.2023 in Höhe von € 1,30 pro Einwohner und Jahr, errechnet auf der Basis der Einwohnerzahl aus dem Jahr 2011 lt. Veröffentlichung der Statistik Austria mit Stichtag 31.10.2011, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.

Zu Punkt 2a) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - Wirtschaftsbetrieb "Strandbad":

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass mit Schreiben vom 27.05.2014 der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für den Zubau der Garagen in der Einsatzstelle Faak eine finanzielle Unterstützung vom Land Kärnten in Höhe von € 12.000,- in Form von Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens gewährt wurde.

Nachdem dieser Betrag an den Wirtschaftsbetrieb "Strandbad" weitergeleitet wird, ist formell der Abschluss einer Fördervereinbarung notwendig.

Die Fördervereinbarung wird vom Vorsitzenden den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und bildet als Beilage 1 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - Wirtschaftsbetrieb "Strandbad", wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes sowie entsprechend der Beilage 1 dieser Niederschrift.

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über Wohnungsvergaben und die Vergabe einer Garage:

VM. Ingo W u c h e r e r berichtet, dass über folgende Wohnungsvergaben und die Vergabe einer Garage beraten und beschlossen werden soll u.zw.:

- a) Nachbesetzung der Wohnung nach Frau Agnes **DÜRNEGGER**, Fürnitz, Bahnhofstraße 2d/2/10, im Ausmaß von 58,71 m².
*Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau Patricia **WALLUSCHNIG** (2 Personen), Fürnitz, Volkshausplatz 3/10, zu vergeben.*
- b) Nachbesetzung der Wohnung nach Frau Hilde **MAYER**, Finkenstein, Siedlerweg 2/3, im Ausmaß von 67,79 m².
*Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau Melanie **WARUM** (1 Person), Finkenstein, Siedlerweg 3, zu vergeben.*
- c) Nachbesetzung der Wohnung nach Herrn Armin **PRIMIG** (Daniel Urbanc), Fürnitz, Korpitschstraße 10/N/10, im Ausmaß von 51,84 m².
*Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Herrn Alexander **WIELTSCH** (1 Person), Fürnitz, Unterrainer Weg 6, zu vergeben.*
- d) Nachbesetzung der Garage Nr. 11 nach Herrn Rudolf **LJEVSIC**, Fürnitz, Dammweg 14/7.
*Es wird vorgeschlagen, diese Garage an Herrn Robert **REITER**, Fürnitz, Dammweg 12, zu vergeben.*

Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Wohnungsvergaben und die Vergabe einer Garage, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Garantieerklärung (Bürgschaft) für das Bauvorhaben BA 23 des Wasserversorgungsverbandes Faaker See-Gebiet:

Vbgm. Dipl.-Ing. Hannes P o g l i t s c h berichtet, dass der Wasserversorgungsverband Faaker See-Gebiet am 1. Juli 2014 in der Mitgliederversammlung eine Darlehensaufnahme für den Bauabschnitt BA 23 - Hochbehälter Drobollach - beschlossen hat. Der Darlehensbetrag in der Höhe von € 400.000,-- soll bei der Austrian Anadi Bank, Klagenfurt am Wörthersee, zu folgenden Konditionen aufgenommen werden:

- 1,200 % p.a. Sollzinsen - Basis - 6-Monats-EURIBOR
- Aufschlag von 0,770 %-Punkte, ohne jede weitere Rundung
- 6 % Verzugszinsen; 0 % Bearbeitungs- und 0 % p.a. Kontoführungsgebühr

Der Darlehensbetrag teilt sich unter den fünf Mitgliedsgemeinden des WVV-FSG wie folgt auf:

Gemeinde	Aufteilung nach BWE per 31.12.2013:	Betrag:
Stadt Villach	36,97 %	€ 147.880,--
Mgde. Velden am Wörthersee	20,04 %	€ 80.160,--
Mgde. Finkenstein am Faaker See	19,36 %	€ 77.440,--
Mgde. Rosegg	16,71 %	€ 66.840,--
Mgde. St. Jakob i.R.	6,92 %	€ 27.680,--

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wird gemäß den Satzungen des WVV-FSG ersucht, die Aufnahme eines Darlehens für den BA 23 - Hochbehälter Drobollach - bei der Austrian Anadi Bank, Klagenfurt am Wörthersee, über eine Gesamtsumme von € 400.000,-- sowie die Übernahme der Garantieerklärung (Bürgschaft) für den anteilmäßigen Betrag von € 77.440,--, d.s. 19,36 %, positiv zu beraten und zu beschließen.

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

VbGm. Dipl.-Ing. Hannes P o g l i t s c h stellt fest, dass er diese Woche bei einer Tagung des Wasserwirtschaftsfonds in Villach teilgenommen hat. Gemeindebundpräsident **MÖDLHAMMER** hat dort berichtet, dass es für das Jahr 2015 derzeit noch keine Bundesförderung für die Wasserwirtschaft gibt. Der Wasserversorgungsverband Faaker See-Gebiet hat vorsorglich bereits Projekte in Angriff genommen und könne man nur darauf hoffen, dass die Fördermittel für 2015 seitens des Bundes doch bereit gestellt werden, damit es auch zu keinen zusätzlichen Belastungen der Bevölkerung durch Gebührenerhöhungen kommt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Garantieerklärung (Bürgschaft) für das Bauvorhaben BA 23 des Wasserversorgungsverbandes Faaker See-Gebiet für den anteilmäßigen Betrag von € 77.440,--, d.s. 19,36 %, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Kärntner Regionalfond für den Grundkauf Friedhof Latschach:

VM. Werner S i t t e r berichtet, dass der Gemeinderat am 24. Juli 2014 **einstimmig** den Grundkauf für den Friedhof Latschach beschlossen hat. Formell ist neben dem bereits erfolgten Beschluss des Finanzierungsplanes sowie des Kaufvertrages nun auch noch der Beschluss für den Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Kärntner Regionalfond erforderlich. Inhalte der Vereinbarung sind neben Art und Höhe der Förderung, die Voraussetzungen für deren Auszahlung sowie die Auszahlungs- und Rückzahlungsmodalitäten.

Die Fördervereinbarung wird vom Berichterstatter den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und bildet als Beilage 2 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Gemeindevorstand schlägt einstimmig vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Kärntner Regionalfond, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes sowie entsprechend der Beilage 2 dieser Niederschrift.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass zwei Selbständige Anträge vorliegen u.zw.

1. Selbständiger Antrag lt. § 41 K-AGO der Mitglieder des Gemeinderates BR Christian **POGLITSCH**, Mag. Walter **MICHORL** und Johann **NAGELER** -
Die angeführten Mitglieder des Gemeinderates stellen lt. § 41 K-AGO den
Selbständigen Antrag,

dass die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See unverzüglich dafür Sorge trägt, dass die in die Jahre gekommene Sportanlage des FC Faakersee den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst wird.

Begründung:

Das in die Jahre gekommene Vereinsgebäude entspricht in keiner Weise dem heutigen Standard. Die Bausubstanz ist desolat, das Dach sanierungsbedürftig, die Sanitäranlagen entsprechen nicht mehr den geltenden Vorschriften, da auch eine Schimmelbildung festgestellt wurde. Da der Verein FC Faakersee 253 aktive Fußballer zählt und eine aktive Jugend- und Kinderausbildung gewährleistet, ist es unbedingt erforderlich, geeignete Sanierungsmaßnahmen der Sportanlage inkl. Vereinsgebäude zu treffen. Weiters sollten sich die verantwortlichen Personen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vor Ort ein Bild machen, ob ein Neubau des Vereinsgebäudes für alle Beteiligten die bessere Sanierungsvariante wäre.

Der Selbständige Antrag wird vom Vorsitzenden dem zuständigen Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

2. Selbständiger Antrag lt. § 41 K-AGO der Mitglieder des Gemeinderates BR Christian **POGLITSCH**, Mag. Walter **MICHORL** und Johann **NAGELER** -
Die angeführten Mitglieder des Gemeinderates stellen lt. § 41 K-AGO den

Selbständigen Antrag,

dass die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See dafür Sorge trägt, dass die Förderung der Hagelversicherung für Landwirte in der Gemeinde auch auf die Elementarversicherung im Rahmen der Hagelversicherung ausgeweitet wird.

Begründung:

Da es in der Gemeinde immer weniger landwirtschaftliche Vollerwerbsbauern gibt, hat die Gemeinde dafür Sorge zu tragen, dass den Bauern eine Erhaltung der landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetriebe so schmackhaft als möglich gemacht wird. Die Erhaltung der Kultur- und Naturlandschaften ist ohne eine funktionierende Landwirtschaft nicht möglich.

Der Selbständige Antrag wird vom Vorsitzenden dem zuständigen Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

Die Sitzung wurde seitens des Vorsitzenden um 18.35 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Bgm. Walter **HARNISCH**

Gemeinderatsmitglied:

Erich **DOBERNIG**

Gemeinderatsmitglied:

Mag. René **BLASNIK**

Schriftführer:

Mag. Gerhard **HOI**